



## Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Piszczan

Telefon: (0221) 221 26014

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: [giulia.piszczan@stadt-koeln.de](mailto:giulia.piszczan@stadt-koeln.de)

Datum: 17.03.2021

## Niederschrift

über die **3. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 22.02.2021, 16:40 Uhr bis 17:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Herr Mike Homann	SPD
Herr Christian Joisten	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Frau Jennifer Glashagen	Volt
Herr Michael Hock	Die PARTEI

#### Beratende Mitglieder

Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
-----------------------	---------------

#### Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Christer Cremer	AfD	Vertreter von Herrn Tritschler
----------------------	-----	--------------------------------

#### Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert

Frau Beigeordnete Andrea Blome

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau

Herr Beigeordneter Markus Greitemann

Herr Alexander Vogel

Herr William Wolfgramm

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Vorsitzende**

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

## **Beratende Mitglieder**

Herr Sven Tritschler

AfD

vertreten durch Herrn Cremer

Herr Thor-Geir Zimmermann

GUT Köln

## **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach

Frau Bettina Mötting

Frau Martin eröffnet in Vertretung der Oberbürgermeisterin die 3. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden.

- I. Frau Martin schlägt vor, die Redezeit in der Sitzung auf 3 Minuten zu reduzieren und bittet darum, mögliche Rückfragen zu Vorlagen oder Beantwortungen grundsätzlich schriftlich eizureichen. Diese werden von der Verwaltung im Nachgang schriftlich beantwortet.

Der Hauptausschuss ist hiermit einverstanden.

- II. Es gibt folgende Zusetzungen:

### **I. Öffentlicher Teil**

2.1.5 Livestream der Ratssitzung  
0637/2021

2.1.6 Bericht über den Ausgang des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens  
"Bezirksvertretung Innenstadt gegen den Rat der Stadt Köln", VG  
Köln, 4 K 1511/20  
0603/2021

- 5.2 Erstattung von Elternbeiträgen wegen des eingeschränkten Regelbetriebes aufgrund von Covid-19 in den Ganztagsangeboten der Sekundarstufe I und in der Kurzbetreuung bzw. "Schule von acht bis eins" in der Primarstufe für Januar 2021  
0302/2021
- 5.3 Zustimmung zur Beteiligung der Stadt Köln am Förderprojekt „ID-union“ im Rahmen des Innovationswettbewerbs „Schaufenster Sichere Digitale Identitäten“ des BMWi  
0233/2021

**III. Es liegen drei Dringlichkeitsanträge vor:**

- **Dringlichkeitsantrag der**

SPD-Fraktion betreffend „Leerstehendes Pascha zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen nutzen“  
AN/0322/2021

Frau Martin lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Der Antrag wird unter **TOP 4.1** behandelt.

- **Dringlichkeitsantrag der**

FDP-Fraktion betreffend „'Mit klaren Regeln aus dem Lockdown' - schrittweise Öffnung in der Corona-Pandemie“  
AN/0328/2021

Frau Martin lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Der Antrag wird unter **TOP 4.2** behandelt.

- **Dringlichkeitsantrag der**

Fraktion Die Linke. und den Gruppen KLIMA FREUNDE und Die PARTEI betreffend "Schnelltests in Kitas"  
(ohne Nummer)

Frau Martin lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Der Antrag wird unter **TOP 4.3** behandelt.

Der Hauptausschuss stimmt der nachfolgenden Tagesordnung einstimmig zu.

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil**

**1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde**

**2 Mitteilungen**

2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

2.1.1 Bericht der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung in der Pandemiesituation

2.1.2 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2021"  
0153/2021

2.1.3 Otto-Langen-Quartier  
Hier: Beantwortung einer mündlichen Anfrage des RM Joisten (SPD-Fraktion)  
in der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.01.2021 (TOP 7)  
0140/2021

2.1.4 Weltkulturerbeantrag Jüdisches Viertel  
Mündliche Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 23.11.2020  
0225/2021

2.1.5 Livestream der Ratssitzung  
0637/2021

2.1.6 Bericht über den Ausgang des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens "Bezirks-  
vertretung Innenstadt gegen den Rat der Stadt Köln", VG Köln, 4 K 1511/20  
0603/2021

2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

**3 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)**

3.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Kurzfristige Toilettenlösung für den Wiener Platz"  
AN/0002/2021

Antwort der Verwaltung vom 22.02.2021  
0470/2021

3.2 Anfrage der Ratsgruppe GUT betreffend "Colonus – Stand der Dinge?"  
AN/0260/2021

Antwort der Verwaltung vom 22.02.2021  
0587/2021

**4 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)**

4.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Leerstehendes Pascha zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen nutzen"  
AN/0322/2021

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.  
AN/0338/2021

4.2 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend „'Mit klaren Regeln aus dem Lockdown' - schrittweise Öffnung in der Corona-Pandemie"  
AN/0328/2021

4.3 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke. und den Gruppen KLIMA FREUNDE und Die PARTEI betreffend "Schnelltests in Kitas"  
(ohne Nummer)

**5 Dringlichkeitsentscheidungen**

5.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilergebnisplan 0403 - Römisch-Germanisches Museum - für das Haushaltsjahr 2020  
3246/2020

5.2 Erstattung von Elternbeiträgen wegen des eingeschränkten Regelbetriebes aufgrund von Covid-19 in den Ganztagsangeboten der Sekundarstufe I und in der Kurzbetreuung bzw. "Schule von acht bis eins" in der Primarstufe für Januar 2021  
0302/2021

5.3 Zustimmung zur Beteiligung der Stadt Köln am Förderprojekt „IDunion“ im Rahmen des Innovationswettbewerbs „Schaufenster Sichere Digitale Identitäten“ des BMWi  
0233/2021

**6 Allgemeine Vorlagen**

**7 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**8 Mitteilungen**

8.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

8.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

**9 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)**

**10 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)**

**11 Dringlichkeitsentscheidungen**

**12 Personalangelegenheiten**

**13 Allgemeine Vorlagen**

**14 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde**

### **2 Mitteilungen**

#### **2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin**

##### **2.1.1 Bericht der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung in der Pandemiesituation**

##### **4.2 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend „Mit klaren Regeln aus dem Lockdown“ - schrittweise Öffnung in der Corona-Pandemie"**

##### **4.3 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke. und den Gruppen KLIMA FREUNDE und Die PARTEI betreffend "Schnelltests in Kitas"**

Frau Beigeordnete Blome berichtet über die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie in Köln.

Die Auslastung der Krankenhäuser sei weiter sehr angespannt und die freie Intensivbettenkapazität liege bei circa sieben Prozent.

Bis jetzt (Stand: 21.02.2021) habe man knapp 56.000 Impfdosen verabreicht. Dies entspreche für die Erstimpfung einer Impfquote der Kölner Bevölkerung von 3,55 Prozent und für die Zweitimpfung von 1,6 Prozent.

Die Lage in den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete habe sich deutlich beruhigt. Ein positiver Trend sei ebenfalls in Alten- und Pflegeheimen zu verzeichnen.

Die von der Stadt Köln breit angelegte Teststrategie werde weitergeführt und fortlaufend weiterentwickelt. Dementsprechend werde man auch auf die beginnende Aufnahme des Schulbetriebs und die vollständige Öffnung von Kindertagesstätten reagieren.

Zudem informiert Frau Beigeordnete Blome über den aktuellen Sachstand zu Luftreinigungsanlagen in Schulen.

Auf Nachfrage teilt Frau Beigeordnete Blome mit, dass das Impfzentrum derzeit an sieben Tagen die Woche von 10-18 Uhr geöffnet sei und die maximale Impfkapazität bei 5.000 Impfungen pro Tag liege.

Zudem erläutert sie das Vorgehen bei der Verteilung von Restimpfdosen. Hierzu sei wie bereits bekannt auch eine Ethikkommission eingerichtet worden. Außerdem werde man im Rahmen von Aufklärungskampagnen versuchen, der deutlich angestiegenen Anzahl an Impftermin-Absagen entgegenzuwirken.

Frau Beigeordnete Blome sagt eine schriftliche Beantwortung der Nachfrage von Herrn Cremer nach der freien Intensivbettenkapazität vor der Corona-Pandemie und

auf Anregung von Frau Glashagen eine Prüfung der Frage nach einer kostenfreien Testungen von Gremienmitgliedern zu.

---

**Anmerkung:**

*Antwort der Verwaltung zur Frage von Frau Glashagen: Die Fraktionen, Gruppen und Einzelmandatsträger wurden am 24. Februar 2021 über die Erstattungsmöglichkeiten informiert.*

**I. TOP 2.1.1**

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**II. Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion unter TOP 4.2**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Die Stadt Köln befürwortet die Vorgehensweise einer schrittweisen Öffnung aus dem Lockdown nach klaren und nachvollziehbaren Regeln. Die Öffnung einzelner Bereiche von Wirtschaft und öffentlichem Leben erfolgt abhängig von Inzidenzwerten und insofern dies nach Landes- sowie Bundesrecht zulässig ist. Für die weitergehenden skizzierten Schritte analog des Landes Schleswig-Holstein appellieren wir an die Landes- und Bundesregierung, hierfür die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die verschiedenen Schritte einer Strategie zur Öffnung einzelner Branchen hängen eindeutig und transparent von der Bedingung ab, dass der Inzidenzwert bis zu diesem Zeitpunkt unter dem vorher festgelegten Grenzwert liegt.

Unabhängig von Daten soll es einen „**Notbremsen-Mechanismus**“ geben, der angesichts des aktuellen Mutationsgeschehens von besonderer Bedeutung ist:

- Ist der Inzidenzwert sieben aufeinanderfolgende Tage über 100 oder an einem Tag über 200, zieht die Stadt Köln erneut die Notbremse und kehrt in den Lockdown zurück: private Treffen mit einer Person sind möglich, Hotels, Einzelhandel und Gastronomie sind geschlossen, Kitas und Schulen in Notbetreuung und im Distanzunterricht

Bei sinkenden Inzidenzwerten sollen, immer abhängig von der Höhe und einer zeitlichen Stabilität der Inzidenzwerte, folgende Öffnungsschritte aus dem Lockdown für Köln vorgenommen:

- Bleibt der Inzidenzwert sieben Tage stabil unter 100: Private Treffen von max. 3 Haushalten (maximal jedoch 10 Personen), Museen, Bibliotheken, der Kölner Zoo und die Wildparks im Außenbereich sowie körpernahe Dienstleistungen wie z.B. Friseure dürfen öffnen, eingeschränktes Besuchsrecht mit Schnelltest und medizinischen Masken für Menschen in Krankenhäusern und Pflegeheimen, Öffnung von Sportanlagen für den Individualsport im Außenbereich



- Bleibt der Inzidenzwert sieben Tage stabil unter 50: Öffnung des Kölner Einzelhandels mit Pflicht zum Tragen von medizinischen Masken und Zugangsbeschränkungen, Gastronomie mit Hygienekonzept und Kontaktdaten der Gäste, Hotels mit Hygienekonzept und Fitnessstudios mit Kapazitäts- und Nutzungsbeschränkungen, Zulassung von Sportarten für Kinder bis 12 Jahren in festen Sportgruppen mit maximal zehn Personen bei kontaktarmer Ausübung, Öffnung von Sportanlagen für Individualsport im Innenbereich, Öffnung von Jugend- und Freizeittreffs mit festen Gruppengrößen
- Bleibt der Inzidenzwert stabil sieben Tage unter 35: Treffen von bis zu 10 Personen aus mehreren Haushalten, Öffnung der Kölner Bibliotheken, von Theatern, Konzerthäusern und Kinos mit Hygienekonzept und Erhebung von Kontaktdaten, der Bars und Kneipen mit festen Sitzplätzen und Erhebung der Kontaktdaten, Hallenbädern und Freizeitparks unter Auflagen, erweiterte Besuchsmöglichkeiten mit Schnelltest für Pflegeheime und Krankenhäuser, Ermöglichung von Vereins- und Breitensport bei Bildung fester Gruppen, Erlaubnis von Indoor-Veranstaltungen mit Sitzungscharakter und begrenzter Teilnehmerzahl, Sportveranstaltungen im Profi- sowie Amateurbereich mit begrenzter Zuschauerzahl
- Bleibt der Inzidenzwert sieben Tage stabil unter 10: AHA-Regeln bleiben weiterhin in Kraft

Analog der Öffnungsschritte für das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in Köln bedarf es auch eine Öffnungsstrategie für unsere Kitas und Schulen. Wir danken der Landesregierung und den zuständigen Ministerien, dass sie den Kitas und Schulen in unserem Land Szenarien der Öffnung schon vorgeben und sie weiter mit klaren Kriterien ausbauen. Die Landesregierung geht hier mit gutem Beispiel voran und ist damit Vorbild für unsere Öffnungsstrategie bezüglich der anderen Bereiche im privaten und öffentlichen Leben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion abgelehnt.

**III. Abstimmung über den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke. und den Gruppen KLIMA FREUNDE und Die PARTEI unter TOP 4.3**

**Beschluss:**

Die Stadt Köln führt so schnell wie flächendeckende Schnelltests in allen Kindertagesstätten ein. Dabei soll sowohl Erzieher\*innen als auch Kindern das Angebot gemacht werden, mindestens zweimal wöchentlich getestet zu werden. Dazu wird die Verwaltung gebeten, sobald wie möglich die benötigte Menge an für Erwachsene wie für Kinder geeigneten Tests zu beschaffen. Die Maßnahme soll dann in den Stadtteilen zuerst eingeführt werden, in denen die Inzidenzzahl am höchsten ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Volt und Die Linke. und der Gruppe Die PARTEI abgelehnt.

**Anmerkung:**

Die Tagesordnungspunkte 2.1.1, 4.2 und 4.3 wurden auf Antrag von RM Sterck zusammen unter TOP 2.1.1 behandelt.

**2.1.2 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2021"  
0153/2021**

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.1.3 Otto-Langen-Quartier  
Hier: Beantwortung einer mündlichen Anfrage des RM Joisten (SPD-Fraktion) in der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.01.2021 (TOP 7)  
0140/2021**

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.1.4 Weltkulturerbeantrag Jüdisches Viertel  
Mündliche Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses vom  
23.11.2020  
0225/2021**

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.1.5 Livestream der Ratssitzung  
0637/2021**

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.1.6 Bericht über den Ausgang des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens  
"Bezirksvertretung Innenstadt gegen den Rat der Stadt Köln", VG Köln, 4  
K 1511/20  
0603/2021**

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**3 Anfragen (§ 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)**

**3.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Kurzfristige Toilettenlösung für den Wiener Platz"  
AN/0002/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 22.02.2021  
0470/2021**

Herr Kockerbeck fragt nach, ob die Verwaltung derzeit an einer kurzfristigen Lösung für die Toiletten-Problematik arbeite und welche Vorkehrungen seit der ersten Behandlung in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim im Juni 2020 getroffen wurden. Zudem bittet er um Darlegung eines entsprechenden Zeithorizontes.

Frau Martin sagt eine schriftliche Beantwortung der Nachfrage durch die Verwaltung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**3.2 Anfrage der Ratsgruppe GUT betreffend "Colonius – Stand der Dinge?"  
AN/0260/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 22.02.2021  
0587/2021**

Herr Zimmermann fragt nach, bis wann mit ersten Lösungsvorschlägen in Bezug auf eine mögliche Wiedereröffnung des Colonius zu rechnen sei. Der Ratsbeschluss vom 9. Juli 2019 habe ursprünglich eine Frist bis zum ersten Quartal 2020 enthalten.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

---

**Anmerkungen:**

Die Nachfrage von RM Zimmermann erfolgte schriftlich im Vorfeld der Sitzung.

**Antwort der Verwaltung:** *Da es sich um ein Bauwerk mit besonderen Rahmenbedingungen und Anforderungen handelt und insbesondere noch Fragen des Denkmalschutzes sowie sich daraus ergebender Randbedingungen aber auch Fördermöglichkeiten zu klären sind, können weitere Schritte noch nicht seriös terminiert werden.*

**4 Anträge (§ 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen)**

**4.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Leerstehendes Pascha zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen nutzen"  
AN/0322/2021**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.  
AN/0338/2021**

Die SPD-Fraktion nimmt die Ergänzung im Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. in den Antrag auf.

### **Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion mit der Ergänzung aus dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.**

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich Gespräche zur Anmietung des leerstehenden Gebäudes in der Hornstraße 2 (ehemals „Pascha“) aufzunehmen, um weitere Unterbringungsmöglichkeiten mit Tagesangebot für obdachlose Menschen (ggf. auch mit ihren Tieren) in der Corona-Pandemie zu prüfen. Zugleich soll sie in Verhandlungen für den Kauf des Objektes eintreten, um dieses möglichst zügig in städtisches Eigentum zu überführen.
2. Die Verwaltung soll die Immobilie schnellstmöglich für die neue Nutzung vorbereiten.
3. Die Verwaltung wird angesichts der derzeitigen Winterhärte und der gleichzeitig verschärften Lage aufgrund der Corona-Pandemie gebeten, zu prüfen, ob auch eventuelle Beschlagnehmungsmöglichkeiten im Sinne von §14 des Ordnungsbüroengesetzes Nordrhein-Westfalen ausgeschöpft werden können.
4. Die Verwaltung soll prüfen, wie vor Ort eine psychosoziale Begleitung der Bewohner\*innen gewährleistet werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. und der Gruppe Die PARTEI abgelehnt.

#### **4.2 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend „'Mit klaren Regeln aus dem Lockdown' - schrittweise Öffnung in der Corona-Pandemie" AN/0328/2021**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 2.1.1 und 4.3 unter TOP 2.1.1 behandelt.

#### **4.3 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke. und den Gruppen KLIMA FREUNDE und Die PARTEI betreffend "Schnelltests in Kitas"**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 2.1.1 und 4.2 unter TOP 2.1.1. behandelt.

### **5 Dringlichkeitsentscheidungen**

#### **5.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilergebnisplan 0403 - Römisch-Germanisches Museum - für das Haushaltsjahr 2020 3246/2020**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen gemäß § 83 GO NRW im Haushaltsjahr 2020 für den Teilergebnisplan 0403 – Römisch-Germanisches Museum in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 483.800 € zur Deckung des dort entstandenen Mehrbedarfs. Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in folgenden Teilergebnisplänen:

0407 - Museum Schnütgen, Teilplanzeile 13 in Höhe von 60.000 €

0409 - Kunst- und Museumsbibliothek / Rheinisches Bildarchiv, Teilplanzeile 16 in Höhe von 85.800 €

0413 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum, Teilplanzeilen 13 und 16 in Höhe von 104.000 €

0418 - Stadtbibliothek, Teilplanzeile 13 in Höhe von 234.000 €

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Erstattung von Elternbeiträgen wegen des eingeschränkten Regelbetriebes aufgrund von Covid-19 in den Ganztagsangeboten der Sekundarstufe I und in der Kurzbetreuung bzw. "Schule von acht bis eins" in der Primarstufe für Januar 2021  
0302/2021**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, dass den Ganztagsträgern der Sekundarstufe I sowie den Trägern der Kurzbetreuung/"Schule von acht bis eins" in der Primarstufe für den Monat Januar 2021 die entgangenen Elternbeiträge erstattet werden.

Die Erstattung der Mindereinnahmen in Höhe von voraussichtlich rund 130.000 Euro erfolgt im Haushaltsjahr 2021 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Das Land NRW wird den hälftigen Ertragsausfall von rund 65.000 Euro im Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Teilplanzeile 02, Zuwendungen und allg. Umlagen erstatten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.3 Zustimmung zur Beteiligung der Stadt Köln am Förderprojekt „IDunion“ im Rahmen des Innovationswettbewerbs „Schaufenster Sichere Digitale Identitäten“ des BMWi  
0233/2021**

Auf Wunsch von Herrn Joisten sagt Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Diemert zu, den Beschluss im Nachgang dem Digitalisierungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Köln stimmt der Beteiligung der Stadt Köln am Förderprojekt „IDunion“ an der Umsetzungsphase des Innovationswettbewerbs „Schaufenster Sichere Digitale Identitäten“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zu.

Darüber hinaus beschließt der Hauptausschuss, vorbehaltlich der Fördermittelzusage von 100% der zuwendungsfähigen Aufwendungen durch das BMWi, die befristete Zusetzung von vier Stellen für die Projektdauer von drei Jahren sowie förderfähiger Sachkosten in Höhe von maximal 5% der Personalkosten. Die Stellenbesetzung ist für den 01.04.2021 geplant.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6 Allgemeine Vorlagen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**7 Mündliche Anfragen**

**7.1 Zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten für obdachlose Menschen**

Herr Kockerbeck fragt nach dem aktuellen Stand zur Umsetzung des Beschlusses über zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten für obdachlose Menschen im Ausschuss Soziales und Senioren.

Frau Martin sagt eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung zu.

**7.2 Maskenpflicht**

Herr Zimmermann bittet um Auskunft, warum Zonen, in denen es eine „Maskenpflicht“ gibt, nicht entsprechend ausgeschildert würden. Dies betreffe etwa das Rheinufer, die Altstadt, aber auch Einkaufsstraßen in den Stadtbezirken oder Spielplätze.

Zudem fragt er, ob die Maskenpflicht vom Ordnungsamt durchgehend (24/7) kontrolliert werde, oder ob es sich eher um punktuelle Aktionen handele.

---

**Anmerkung:**

Die Anfragen von RM Zimmermann wurden im Vorfeld der Sitzung eingereicht. Die Antworten der Verwaltung werden schriftlich erfolgen.

Gez. Christiane Martin  
1. Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Gez. Giulia Piszczan  
Schriftführerin